

DerWesten - 15.02.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/duisburg/2008/2/15/news-23851751/detail.html>

Am Kreisel geht's bald rund

WAZ Duisburg, 15.02.2008, Von Alfons Winterseel

Stüdemann und Welke-Gruppe errichten das "Fachmarktzentrum Kaßlerfelder Kreisel" auf der Brachfläche an der Albertstraße. Investitionen von 6,5 Millionen Euro. Mega-Pet macht Platz für Hitachi-Erweiterung



STADTENTWICKLUNG IN KASSLERFELD Der "Lückenschluss" am Innenhafen zwischen der neuen Hitachi-Power-Zentrale und dem Schwanentor bahnt sich an: Wie berichtet, wird im Herbst der Pet-Markt an der Schifferstraße nach Kaßlerfeld umziehen. Das erst vor wenigen Jahren errichtete Gebäude an der Schifferstraße wird abgerissen. Dort möchte die "Hannover Leasing" über Koelbl & Kruse für Hitachi ein weiteres Gebäude errichten. Baubeginn könnte damit theoretisch Januar 2009 sein. Mit dem Umbau des Allgemeine-Speichers für das Landesarchiv wäre

dann bis 2010 die Lücke geschlossen.

Manfred Stüdemann, Geschäftsführer der Stüdemann-Innenhafen-Projekt GmbH, erläuterte gemeinsam mit Thomas Brill von der Welke-Gruppe, die den Pet-Markt betreibt, die Neubau-Pläne in Kaßlerfeld. Dort soll, wie berichtet, das "Fachmarktzentrum Kaßlerfelder Kreisel" entstehen. Neben dem Zoofachmarkt, der sich nach Angaben von Thomas Brill, auf Haustiere und Aquaristik konzentriert, sollen ein Drogeriemarkt und ein Lebensmitteldiscounter auf der Freifläche zwischen Albertstraße und Am Brink einziehen, ergänzt um ein Textil- oder Schuhgeschäft und eine Tierarztpraxis. "Baubeginn ist im April, die Fertigstellung ist für den Herbst geplant", so Manfred Stüdemann.

Die Welke-Gruppe hat ihren Stammsitz in Dortmund, wo 1908 die erste Tierhandlung eröffnete. "Zum 100-jährigen Bestehen haben wir ein ehrgeiziges Projekt in Angriff genommen", erklärte Thomas Brill. "Der Standort an der Schifferstraße wurde für uns langsam zu einem Nachteil." Da er jedoch einen achtjährigen Mietvertrag hat, Hannover Leasing auf der anderen Seite hat ein starkes Interesse an dem Grundstück, rechnet sich der Umzug für alle Seiten, wie Stüdemann sagte.

Um die Anwohner der Albertstraße nicht zu stark zu belasten, wird die Parkplatz-Zufahrt auch über die Straße Am Brink eingerichtet, erklärte Architektin Claudia Karakolidis von der Stüdemann Grundbesitz-Entwicklung GmbH.

Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf rund 6,5 Millionen Euro.